

SPORT IN KÜRZE

Rad: Tour de France, 15. Etappe

Tour de France, 15. Etappe, Bagnères-de-Bigorre - Luz-Ardiden (159,4 km): 1. Lance Armstrong (USA) 4:29:26 (35,519 km/h), 20 Sekunden Bonifikation, 2. Iban Mayo (Sp) 0:40 zurück, 12 Sek. Bon., 3. Jan Ullrich (De), 8 Sek. Bon., 4. Haimar Zubeldia (Sp), 5. Christophe Moreau (Fr), alle gleiche Zeit, 6. Ivan Basso (It) 0:47, 7. Tyler Hamilton (USA) 1:10, 8. Alexander Winokurow (Kas) 2:07, 9. José Luis Rubiera (Sp) 2:45, 10. Sylvain Chavanel (Fr) 2:47, 11. Carlos Sastre (Sp) 3:12, 12. Denis Menšchow (Russ), 13. Roberto Laiseka (Sp), beide gleiche Zeit, 14. Georg Totschnig (Ö) 3:24, 15. Manuel Beltran (Sp), gleiche Zeit, 16. Jörg Jaksche (De) 4:10, 17. Franco Pellizzotti (It) 4:25, 18. Patrice Halgand (Fr) 5:27, 19. Francisco Mancebo (Sp) 5:36, 20. Peter Luttenberger (Ö), gleiche Zeit, 21. Michael Boogerd (Ho) 6:17, 22. Didier Rous (Fr) 7:00, 23. José Azevedo (Por) 7:21, 24. José Gutiérrez (Sp) 8:03, 25. Stéphane Goubert (Fr) 8:49, 26. Richard Virenque (Fr), 27. Juan Miguel Mercado (Sp), beide gleiche Zeit, 28. David Plaza (Sp) 9:15, 29. Felix Garcia Casas (Sp), gleiche Zeit, 30. Giuseppe Guerini (It) 9:49. - 155 Fahrer gestartet, 151 klassiert. - Aufgegeben u.a. Fred Rodriguez (USA). - Nach Kontrollschluss: Axel Merckx (Be) 54:04.

Gesamtklassement: 1. Armstrong 65:36:23, 2. Ullrich 1:07, 3. Winokurow 2:45, 4. Zubeldia 5:16, 5. Mayo 5:25, 6. Basso 8:08, 7. Hamilton 9:02, 8. Moreau 11:09, 9. Mancebo 16:05, 10. Sastre 16:12, 11. Mentschow 16:12, 12. Totschnig 18:52, 13. Beltran 19:34, 14. Virenque 22:00, 15. Laiseka 24:19, 16. Jaksche 24:59, 17. Rous 26:50, 18. Luttenberger 26:52, 19. Rubiera 27:29, 20. Dufaux 28:57, 21. Plaza 40:57, 22. Garcia Casas 42:48, 23. Alexander Botscharow (Russ) 45:43, 24. Massimiliano Lelli (It) 45:42, 25. Azevedo 49:32, 26. Griseha Niemann (De) 58:29, 27. Mikel Astariza (Sp) 59:42, 28. Mercado 1:00:49, 29. Goubert 1:00:50, 30. Inigo Chaurreau (Sp) 1:01:17.

Beloki aus dem Spital entlassen

RAD - Joseba Beloki ist sechs Tage nach der Operation aus dem Spital der baskischen Hauptstadt Vitoria entlassen worden. Der 30-jährige Spanier hatte sich beim Sturz in der 9. Etappe der Tour de France mehrere Knochen gebrochen. Beloki waren am 16. Juli in der Hüfte eine Metallplatte mit fünf Nägeln eingesetzt und der komplizierte Bruch des Ellbogens operiert worden. Beim Sturz hatte er zudem Frakturen des rechten Oberschenkelhalses und des Handgelenks erlitten. Gemäss dem behandelnden Chefarzt ist Belokis Gesundheitszustand zufriedenstellend. Der Captain des ONCE-Teams muss jedoch noch einige Zeit an Stöcken gehen.

Letzter Test vor der Weltmeisterschaft

MODELLSEGELFLUG - Über das Wochenende vom 12. und 13. Juli 2003 fand in Winterthur die Schweizermeisterschaft der Modellsegelflieger der Klasse F3B statt. Neben 21 Piloten aus der Schweiz waren auch die beiden Piloten der Modellfluggruppe Liechtenstein, Fidel Frick und Robert Cames, zum Wettkampf qualifiziert.

Bei guten Flugbedingungen absolvierten alle Piloten je 5 Strecken-, Zeit- und Speedflüge, wobei je der schlechteste Flug gestrichen werden konnte. Die beiden liechtensteiner Piloten konnten zu Beginn gut punkten, aber mit den Spitzenpiloten aus der Schweiz hielten sie nicht ganz mit. Fidel Frick belegte in den Durchgängen regelmässig Plätze im Mittelfeld, Robert Cames bekundete in den Streckenflügen einige Schwierigkeiten und fiel in der Rangliste deshalb zurück.

In der Schlussrangliste belegten die liechtensteiner Piloten den 10. Rang (Fidel Frick) und den 21. Rang (Robert Cames).

Dieser Wettbewerb war für das Team Liechtenstein, bestehend aus den Piloten Fidel Frick und Robert Cames sowie den Helfern Roland Sutter und Ruedi Binkert, der letzte Test für die Weltmeisterschaften in Kirchheim-Teck (Deutschland) vom kommenden Monat. (ns)

Badmann weiter sprintstark

TRIATHLON - Natascha Badmann feierte in den USA den zweiten Sieg in einem Sprint-Triathlon. Die 36-jährige Aargauerin aus Ktöngoldingen siegte in Webster Lake (Indiana) über 800 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen in 1:02:33 Stunden.

Armstrong schlug zurück

Tour de France, 15. Etappe: Jan Ullrich verlor 52 Sekunden auf den Amerikaner

LUZ ARDIDEN - Lance Armstrong meldete sich in der 15. Etappe der Tour de France eindrücklich zurück. Der Amerikaner siegte in Luz-Ardiden vor Iban Mayo und Jan Ullrich und baute seine Führung im Gesamtklassement auf den Deutschen auf 1:07 Minuten aus.



Als Lance Armstrong (links) und Iban Mayo stürzten, nutzte Jan Ullrich dies nicht zu seinen Gunsten und wartete auf die beiden Mitstreiter - die ihn am Ende auf den 3. Rang verwiesen.

Armstrong hat sich von seiner im Zeitfahren erlittenen Dehydratation bestens erholt. Bei deutlich tieferen Temperaturen als in den ersten beiden Wochen ergriff der Amerikaner erstmals selber die Initiative und vergrösserte den Vorsprung auf seine direkten Konkurrenten um den Gesamtsieg.

Bereits zu Beginn des 13,4 km langen Schlussumstieges in den Skiort Luz-Ardiden attackierte Armstrong und zog mit seiner bekannten hohen Kadenz davon. Ullrich beschränkte sich in den zahlreichen Kehren darauf, den Rückstand im Rahmen zu halten. Der Deutsche erreichte das Ziel schliesslich als Dritter - hinter Iban Mayo - mit 40 Sekunden Rückstand. Während Armstrong als Sieger 20 Sekunden Zeitgutschrift verbuchte, erhielt Ullrich lediglich 8 Sekunden Bonifikation. Damit baute der Texaner seinen Vorsprung in der dritten schweren Pyrenäen-etappe um 52 Sekunden aus.

Armstrongs Sturz und Ullrichs Warten

Armstrong hatte zu Beginn der Schlussumstiege Pech, als er just im Moment seiner ersten Attacke mit

dem rechten Bremshebel an einer Tasche eines Zuschauers hängen blieb und stürzte. «Ich bin sehr weit draussen gefahren, das war mein Fehler», erklärte der 32-Jährige. Ullrich nutzte diesen Moment jedoch nicht zu seinen Gunsten, sondern wartete, bis Armstrong und Mayo, der ebenfalls in den Sturz verwickelt war, wieder aufge-

schlossen hatten. Damit revanchierte sich der im Kanton Thurgau wohnende Deutsche für eine ähnliche Geste Armstrongs vor zwei Jahren nach seinem Sturz in der Abfahrt vom Peyresourde. Ullrich hatte danach im Ziel, ebenfalls in Luz-Ardiden, dem Amerikaner die Hand gereicht und so seine Niederlage symbolisch akzeptiert.

Winokurow fiel zurück

Aus dem Kampf um den Gesamtsieg ist Alexander Winokurow gefallen. Der Kasache büsste im Schlussumstieg für den Effort des Vortages und verlor über zwei Minuten auf Armstrong. Zwar belegt er in der Gesamtwertung weiter den 3. Platz, liegt nun aber 2:45 Minuten hinter Armstrong und 1:38 hinter Ullrich.

Marathon um den Zugersee

Die FL-Inlineskater konnten mit guten Ergebnissen aufwarten

ZUG - Der Swiss Inline Cup wartete mit einer neuen Streckenführung auf: erstmals wurde der Zugersee ganz auf der Kantonsstrasse umrundet. Mehrere tausend Skater nahmen die 40 km unter die Rollen.



Silvana Gämperli erreichte den 18. Rang.

Die Kategorie Elite Herren fuhr die ersten Kilometer in einer grossen Gruppe. An einer Steigung folgten einige Angriffe und schliesslich gelang es Tristan Loy, einen kleinen Vorsprung herauszufahren. Viele Fahrer verloren den Anschluss in der Spitzengruppe - darunter auch der Ruggeller Harald Gopp. Nach der Einholung des Spitzenfahrers kam es zur Spurtentscheidung, die der letztjährige Seriensieger Massimiliano Presti gewann. Im Feld der 902 klassierten kam Thomas Näf auf Rang 313. Gemeinsam mit Richard Reb kam der Trainer des Speedskating Liechtenstein Vereins, Wolfgang Büchel, als 150., respektive als 152. ins Ziel. Erfreulich ist der 16. Teamrang vom Team

Speedcom mit Harald Göpp, Manfred Baumann, Marcel Golmejer, Wolfgang Büchel und Richard Reb.

Hitze bremste Nachwuchsfahrer

Mit der Hitze hatte Rolf Hobi zu kämpfen bis Kilometer 30 war er im Pulk der Spitzen-Fahrer dabei. Der Triesner erreichte das Ziel auf dem nicht ganz zufrieden stellendem 26. Rang. Mario Kobald, Mauren, kam als 86. und Ludwig Giesinger im 192. Rang bei über 1000 Klassierten in Zug ins Ziel.

Kein Topten-Platz für Gämperli

Die Elite-Damen überwachten sich vom Start weg, keiner gelang es, sich nur wenige Meter vom Feld zu entfernen. So wurde das Feld erst in der Steigung auseinander gezogen und Silvana Gämperli fiel in die zweite Gruppe zurück. Auf der Zielgerade wurde die Spitzengruppe zwar eingeholt, aber die Top-Ten-Plätze waren schon vergeben und so musste sich Gämperli mit dem 18. Rang zufrieden geben.

Resultate
SIC Zug CI, Speed Men 40 km: 1. Presti Massimiliano (Ita) Saab Salomon World Team 59:36.57, 2. Gicquel Arnaud (Fra) Helvetia Patria Rollerblade 59:36.58, 3. Lanneval Mikael (Fra) Doby Model 59:36.65, Ferner: 56. Gopp Harald (Lie) Team Speedcom 1:04:10.48, 150. Reb Richard (Lie) Team Speedcom 1:10:28.05, 152. Büchel Wolfgang (Lie) Team Speedcom 1:10:28.39, 313. Näf Thomas (Lie) roletto 1:16:13.00. - 902 klassiert.
Speed Women 40 km: 1. Vaudan Angèle (Fra) Rollerblade World Team 1:12:35.84, 2. Knecht Pia (Sz) Saab Salomon World Team 1:12:35.93, 3. Stampfli Franziska (Sz) Helvetia Patria Rollerblade 1:12:36.02, Ferner: 18. Gämperli Silvana (Lie) Helvetia Patria Rollerblade 1:12:55.48. - 198 klassiert.
Fitness Men 40 km: 1. Pfugl Raphael (Sz) Helvetia Patria Rollerblade 1:06:48.39, 2. Come Jasper (Bel) Mapei Out on Street 1:06:48.65, 3. Christen Roman (Sz) Helvetia Patria Rollerblade 1:06:49.14, Ferner: 26. Hobi Rolf (Lie) Brasil Varanus Storm 1:09:53.80, 83. Kobald Mario (Lie) Brasil Varanus Storm 1:19:13.38, 192. Giesinger Ludwig (Lie) Nendeln 1:25:35.07. - 1072 klassiert.
Weitere Informationen: www.swiss-inline-cup.ch

Unsere Volksblattbeilage
zum Staatsfeiertag
erscheint am
14. August 2003
Inserateschluss: 23. Juli 2003